

80. Montagslesung für die Wiedereröffnung der Uerdinger Bücherei am 1. Dezember 2014 - Trude Obrecht (95) und Barbara Pöhler – Mutter und Tochter lesen aus "Das kleine Weihnachtsbuch" von Hanns Dieter Hüsch

Bei der kommenden Montagslesung am 1. Dezember 2014 von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr für die Wiedereröffnung der Bücherei Uerdingen lesen **Trude Obrecht (95) und Barbara Pöhler – Mutter und Tochter** aus "**Das kleine Weihnachtsbuch**" von **Hanns Dieter Hüsch** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen.

Hanns Dieter Hüsch, geb. 1925 in Moers, gest. 2005 in Werfen war deutscher Kabarettist, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Schauspieler, Liedermacher, Synchronsprecher und Rundfunkmoderator. *„Eine kleine Bühne mit einem Klavier. Ein schwächlicher Mann, der mit feiner, verschmitzt klingender Stimme eigene Lieder und Texte vorträgt. So hatte es im Jahre 1949 in Mainz begonnen. Und war für immer mehr Menschen so anziehend, dass die Säle, in denen Hanns Dieter Hüsch auftrat, größer und größer wurden. Ein typischer „Hüsch – Stil“ bildete sich nach und nach heraus: Genaue und liebevolle Alltagsbeobachtungen, dazu satirisch verpackte Stellungnahmen zu politischen Zuständen. Mit der Zeit kamen über 70 Kabarettprogramme zustande, in denen Hüsch sich später von politischen Statements abwandte. Er eroberte sein Publikum auch als Moderator, Schauspieler, Regisseur, Stückeschreiber, Tele-Reiseleiter, Synchronsprecher und Buchautor für Kinder und Erwachsene. Jedes Jahrzehnt seit den 50er Jahren hatte „seinen“ Hüsch. Er schuf sich immer wieder skurrile Figuren, die „Hagenbuch“ oder „Ditz Atrops“ hießen. Er beschrieb sie oder schlüpfte in ihre Haut und sprach mit ihren Stimmen. Hüsch lebte mehr als 40 Jahre in Mainz, stand in enger Verbindung zur Szene um das Forumtheater „Unterhaus“. Seiner Wahlheimat schenkte er ein Lied, das mit den Zeilen beginnt: „Ach, wie lieb ich diese Stadt!“* (Quelle: <http://www.swr.de/archiv/regionen/100-groessten-rheinland-pfaelzer/kandidaten/-/id=2616472/nid=2616472/did=2462890/6kue9a/www.unterhaus-mainz.de>) Mit über 53 Jahren auf deutschsprachigen Kabarettbühnen und 70 eigenen Programmen galt er als einer der produktivsten sowie erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabarets im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Ab 1999 war er Schirmherr des Kabarettpreises *Das Schwarze Schaf*. Johannes Rau nannte ihn den "Poet unter den Kabarettisten". Für seine Arbeit erhielt Hüsch viele Preise und Auszeichnungen, darunter zweimal den Deutschen Kleinkunstpreis. Im Jahr 2000 wurde Hüsch für sein Lebenswerk mit dem Predigtpreis des Verlags für die Deutsche Wirtschaft (Bonn) ausgezeichnet. 2005 war die Ausstellung *Wir sind wieder wer. Aber wer? 100 Jahre deutsches Kabarett – Kabarett im kalten Krieg (1946–1966)* mit einem Sonderteil *Hüsch in Mainz* im Foyer des Mainzer Rathauses zu sehen. **Zu Ehren von Hüsch wurde in Moers die Zentralbibliothek in Hanns-Dieter-Hüsch-Haus benannt;** am 6. Mai 2007 wurde in der Moerser Altstadt an der Ecke Friedrichstraße/Pfefferstraße der Hanns-Dieter-Hüsch-Platz eingeweiht.

„**Das kleine Weihnachtsbuch**“: Teils nachdenklich, dann wieder schmunzelnd erzählt Hanns Dieter Hüsch seine Weihnachtsgeschichten, beschreibt sie so, als sei man selber dabei gewesen. Den weihnachtlichen Einfall Gottes - selber Mensch zu werden, als Kind zu beginnen - verbindet er mit seinen eigenen Geschichten und Wünschen. Mit den Bildern von Marc Chagall wird hier deutlich: Texte und Geschichten, Gestalten und Farben, alte und neue Zeiten geben sich zu Weihnachten die Hand.

Seit der Schließung und trotz der Räumung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen regelmäßig jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und 60 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden

aktuelle Informationen zur Bücherei ausgetauscht. Wie jede Woche sind alle Interessierten auch zur **80. Montagslesung** herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne **unter Angabe des Buches** melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter montagslesung-uerdingen@gmx.de. Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, gerne auch online-Veröffentlichung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de